Mit Gott Taten tun

15.05.2022

Bezirksapostel Jürg Zbinden hielt am 15. Mai 2022 in der Kirche Bern-Ostermundigen den Konfirmations-Gottesdienst für den Bezirk Bern-Süd. Rund 500 Gäste und Kirchenmitglieder nahmen teil. Zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden standen im Mittelpunkt und bezeugten ihren Glauben und ihre Treue dem dreieinigen Gott.



Vor dem Gottesdienst stellte die Leiterin «Jugend» des Bezirks die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Dabei erfuhren die Anwesenden und die per IPTV angeschlossenen Glaubensgeschwister einiges über deren Hobbys, ihre Wünsche an die Kirchgemeinde und darüber, wie und wo sie sich in ihren Gemeinden gerne einbringen möchten. Auch ihre Träume, was sie einmal im Leben machen möchten, wurden erwähnt.

Zu Beginn des Gottesdienstes überbrachte der Bezirksapostel Grüsse von Stammapostel Jean-Luc Schneider und Apostel Thomas Deubel.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Psalm 60, Vers 14 zugrunde: *«Mit Gott wollen wir Taten tun. Er wird unsre Feinde zertreten.»*

Der Bezirksapostel stellte die Konfirmandinnen und Konfirmanden gleich zu Beginn seiner Predigt ins Zentrum und unterstrich das Einssein in Jesus. Ein Gemeinschaftsgefühl zu haben, bedeutet nicht, irgendwo zu schweben, sondern in der Gemeinde Bodenhaftung zu haben, geliebt und verbunden zu sein mit Gott und untereinander. Daraus entsteht eine Kraft, die immer wieder erlebt werden kann. Diese Kraft beschreibt der Bezirksapostel:

- Der liebe Gott liebt euch, das ist eine Gewissheit und eine Kraft
- Der liebe Gott kennt euch, weil er euch wirklich mag
- Der liebe Gott interessiert sich für euer Leben, für euren Lebenslauf
- Er unterstützt und fördert euch

Ein starker Bündnispartner

Der Bezirksapostel betonte, dass die Konfirmation eine Entscheidung und ein Bekennen ist. Dazu braucht es den Glauben an Jesus Christus, die enge Verbundenheit mit ihm und das Wissen, dass Jesus unser Freund ist. Die Gemeinde - die Neuapostolische Kirche - soll die geistige Heimat sein.

Entscheide müssen im Leben immer wieder gefällt werden. Dabei ist es gut, wenn wir eine innere Überzeugung in uns tragen und auf Gott vertrauen, weil wir ihn schon oft erlebt haben. Aus Überzeugung entscheiden wir uns für Gott, denn er ist ein starker Bündnispartner. Auf ihn ist Verlass in allen Lebenslagen.

Der Bezirksapostel unterstrich, dass der Segen Gottes alles ist, was unsere Beziehung zu Gott und untereinander stärker macht. Daraus entsteht eine grossartige Zukunftsperspektive. Er forderte alle auf, mit Gott Taten zu tun - denn Gott ist da, er hilft, und mit ihm zusammen geht es vorwärts.

In seinem Predigtbeitrag wandte sich der Bezirksevangelist an die Konfirmandinnen und Konfirmanden und betonte:

- bekennt euch zum neuapostolischen Glauben, auch wenn das manchmal schwierig ist
- wir brauchen euch in den Gemeinden als Botschafter, wie Gott euch bestimmt hat
- lebt euren Glauben vor und erzählt den Mitmenschen davon
- habt keine Angst, euch zu bekennen, denn die Liebe zu Gott gibt euch Sicherheit
- bekennt euch heute, wie Jesus Christus zu werden

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls wurde der Brief des Stammapostels an die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgelesen. Der Bezirksapostel riet ihnen, den Brief nicht einfach wegzulegen, sondern ihn ab und zu hervorzuholen und nachzulesen. Nach dem Ablegen des Gelübdes empfingen die jungen Glaubensgeschwister den Segen zur Konfirmation.








